

Zum Jubiläum „150 Jahre Eisenbahnlinie Winterthur – Wil SG“

## *S35: Zukunft dank Vergangenheit*

*Grussbotschaft  
22.10.2005*

### **Fahrzeugtaufe auf den Namen „Sirnach“**

*Von Dr. Ernst Boos, Geschäftsführer THURBO*

Ich freue mich sehr, mit Ihnen gemeinsam das heutige Fest zu feiern. Nur dank der Weitsicht unserer Vorfahren und Urgrossväter stehen wir heute hier auf dem erneuerten Bahnsteig im Bahnhof Sirnach. Hätten sich nicht im Oktober 1837 bedeutende Politiker (man muss ja wohl bei der männlichen Form bleiben) aus dem Kanton Zürich und den Nachbarkantonen zu einer Eisenbahnkonferenz im Zürcher Rathaus getroffen und debattiert, wie ein zukünftiges schweizerisches Eisenbahnnetz auf jenes der umliegenden Staaten ausgerichtet werden müsste, hätte wie die Initialzündung dazu gefehlt. So kam es denn, dass bereits sieben Jahre nach der Eröffnung der „Spanisch-Brötli-Bahn“ als Teilstück der geplanten Eisenbahnlinie von Zürich nach Waldshut die Verbindung von Zürich über Winterthur und weiter durchs Thurtal nach Romanshorn im Jahr 1854 dem Betrieb übergeben wurde.

Ein Jahr später wurde dann von Winterthur aus eine zweite Verbindung über Wil – St.Gallen an den Bodensee in Etappen eröffnet. Und nun stehen wir eben da, um dieses Jubiläum der Inbetriebnahme dieser Strecke vor 150 Jahren zu feiern.

Die Bahnlinie diente natürlich schon damals neben dem Güterverkehr Richtung Schweizer Grenze und benachbartes Ausland auch dem Personenverkehr. Der Zeitaufwand für die Wegstrecke von Wil nach Winterthur verkürzte sich damit von gut sechs Stunden auf eine Fahrzeit mit der Bahn von rund 40 Minuten.



Heute benötigen unsere Züge im Regionalverkehr mit den acht Halten an den Unterwegsbahnhöfen eine halbe Stunde. Der Intercity-Zug der SBB bewältigt die Distanz gar in 17 Minuten.

Die Regionalbahn THURBO betreibt seit Dezember 2002 die Linie im Auftrag des Zürcher Verkehrsverbundes sowie der Kantone Thurgau und St.Gallen. Sie finanzieren jährlich zusammen mit dem Bund die ungedeckten Betriebskosten des Regionalverkehrs. Diese werden sich ab dem nächsten Jahr weiter erhöhen. Dies deshalb, weil der ZVV, die Kantone und der Bund eine Verdichtung des Fahrplanangebots zum Halbstundentakt von Montag bis Freitag bestellen. Mit diesem Angebotsausbau erhalten Sie als Bahnkundin und -kunde ein tolles Fahrplankonzept mit modernen, klimatisierten Zügen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie die Leistungen auch rege benützen.

Dass dieser Ausbau möglich wurde, ist in der Zeit knapper finanzieller Ressourcen bei den öffentlichen Händen und deren Unternehmen nicht selbstverständlich. Umso mehr bedanke ich mich an dieser Stelle bei den heute hier anwesenden Herren Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Thurgau, und Franz Kagerbauer, Direktor des Zürcher Verkehrsverbunds, für ihre Bereitschaft, die Mehrkosten zusammen mit dem Kanton St.Gallen und dem Bundesamt für Verkehr zu tragen. Sie bezeugen damit, dass sie an den öffentlichen Verkehr glauben und ihm eine prosperierende Zukunft einräumen.

So freue ich mich, Sie alle als unsere Fahrgäste gelegentlich wieder auf einem unserer Züge anzutreffen und wünsche Ihnen zunächst nun aber einen erlebnisreichen Tag.

**Weitere Auskünfte erteilt gerne:**

Werner Fritschi  
Marketingleiter THURBO  
Bahnhofstrasse 31  
CH-8280 Kreuzlingen 1

Telefon +41 (0)512 23 49 21 (direkt)  
Fax +41 (0)512 23 49 92  
E-Mail [werner.fritschi@thurbo.ch](mailto:werner.fritschi@thurbo.ch)